

KREISSPARKASSE GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Satter Gewinn beim Planspiel Börse

„Irrelevant“ – so heißen sie. Was das Team des Benediktiner-Gymnasiums Ettal erreicht hat, ist allerdings alles andere als irrelevant. Beim Planspiel Börse der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen erzielten die Schüler 5259 Euro Gewinn und sicherten sich damit den begehrten Pokal.

VON MARGOT SCHÄFER

Garmisch-Partenkirchen – Waren es im Vorjahr die Mädchen, so hatten 2016 die Buben die Nasen vorn bei der 34. Spielrunde des Planspiels Börse der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen. Insgesamt waren 332 Schüler aus sieben weiterführenden Schulen des Landkreises am Start. Das Team „Irrelevant“ des Benediktiner-Gymnasiums Ettal ließ die anderen beteiligten 91 Mannschaften hinter sich und holte den Sieg in der Depotgesamtwertung. Bei der Nachhaltigkeitswertung errang die Spielgruppe „Hundesalami“ der Garmisch-Partenkirchner Zugspitz-Realschule den ersten Platz. Für beide Teams gab's je 300 Euro Mannschaftsgeld und 100 Euro für die Schule. Auch die jeweils zweiten und dritten Plätze wurden mit Prämien belohnt. Insgesamt 1640 Euro stellte das Geldinstitut für das Börsenspiel zur Verfügung.

Mit seiner Strategie erzielte „Irrelevant“ einen Gesamtwert-



Erfolgreich an der Börse: (v. l.) Fabian Knabel und Paul Kress vom Gewinnerteam „Irrelevant“ des Benediktiner-Gymnasiums Ettal sowie Julian Kroeker, Pirmin Bißle, Xaver Geigel und Dennis Engelstädter von Team „Hundesalami“ der Zugspitz-Realschule Garmisch-Partenkirchen bei der Siegerehrung mit Sparkassenvorstand Grit Fugmann. FOTO: SCHÄFER

potwert von 55 259,37 Euro und durfte außer dem Scheck auch den Pokal mit nach Hause nehmen. „Unser Ettaler Gymnasium hat erstmals gewonnen“, sagte Fachlehrer Johannes Auberger erfreut. Den zweiten Platz erspielte sich das Team „Black Friday“ der Zugspitz-Realschule mit einem Depotwert von 53 803,18

Euro. „Die Weltwirtschaftskrise“, ein Schülerteam des Werdenfels-Gymnasiums in Garmisch-Partenkirchen landete auf Platz drei mit 52 885 Euro. Einen weiteren dritten Platz gab's für das Gymnasium in der Nachhaltigkeitswertung. Erreicht hatte ihn das einzige weibliche Gewinner-Team „Die Wallstreet

Girls“ mit einem Ertrag von 2148 Euro. Platz zwei in dieser Wertung belegten zwei Buben aus der Wirtschaftsschule im Kreisort, die „Börsenilluminati“, mit dem Nachhaltigkeitsertrag von 3036,66 Euro. Den Sieg holten sich die vier „Hundesalami“-Buben der Zugspitz-Realschule mit 31 716,89 Euro.

Kreissparkassen-Direktorin Grit Fugmann, die die Auszeichnungen vornahm, gratulierte den Jugendlichen zu ihrem Engagement und Einsatz: „Das Interesse an der Wirtschaft, die Sensibilisierung für Finanzthemen sind eine wichtige Lebenserfahrung.“ Marketing-Fachfrau Susanne Wagner, die zusam-

men mit ihrer Kollegin Heidi Klotz die Aktion betreut hatte, erläuterte die Trends im Planspiel 2016. „Vom 5. Oktober bis 14. Dezember 2016, also zweieinhalb Monate, hatten die Schülergruppen Zeit, ihr fiktives Startkapital von 50 000 Euro zu erhöhen. Zur Verfügung standen sechs Börsenplätze und 175 Wertpapiere.“ Für die Veranstaltung hatte sich Wagner Wertpapierspezialist Michael Varney an die Seite geholt. Er gab einen Überblick über das Auf und Ab der Aktienkurse im Vorjahr, die Reaktionen der Börsen auf wichtige politische Ereignisse wie den Brexit. „Der DAX hat bereits das fünfte Jahr und 2016 mit einem Plus von 6,9 Prozent abgeschlossen“, betonte er.

Den Verantwortlichen ist es wichtig, dass beim Planspiel neben der Vermittlung von Wirtschaftswissen die Jugendlichen auch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Geld erzogen werden. An Europas größtem Börsenspiel beteiligten sich 2016 insgesamt 31 625 Schülerteams aus fünf Ländern – Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und Schweden. „In unserem Landkreis ist das Interesse an den weiterführenden Schulen ungebrochen groß, und unsere Azubis stellen sich stets gern als Berater dort zur Verfügung“, erklärte Wagner. Auch das Börsen-Planspiel 2017 wird nach Wahlen in mehreren europäischen Ländern mit Sicherheit wieder spannend und eine Herausforderung für die Schüler.